

Produktion von Glasfaserstäben und -profilen die gesamte Anlage amortisiert, und es verbleibt noch ein Überschuß von weit einer Million, mit dem teilweise bereits die geplante Erweiterung unserer Glasseidenproduktion finanziert werden kann.

Das Beispiel zeigt, daß auch die Kunststoffchemie in der Lage ist, entsprechend der Forderung des Parteitages eine Profilverchiebung in der Produktion zugunsten eines höheren Veredlungsgrades vorzunehmen.

Folgende Schlußfolgerungen sind zu ziehen:

1. Neue Werkstoffe mit Festigkeiten in der Größenordnung von Stahl wurden geschaffen.

2. Die Produktion läuft mit einem hohen ökonomischen Nutzeffekt an.

3. Das geplante 1000-Jato-Glasseidenkombinat muß schnell gebaut werden.

4. Aus den großen Überschüssen der anlaufenden Produktion glasfaserverstärkter Polyester kann teilweise der weitere Ausbau der Glasseidenerzeugung finanziert werden.

5. Allein aus der Produktion von Stäben, Profilen und auch Polyesterwellglas wird die Amortisation der für den weiteren Ausbau dieses Industriezweiges auf dem Glasseiden- und Harzgebiet aufzuwendenden Investmittel sicher und schnell erfolgen können.

6. Die aufgewandten Mittel für Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet glasfaserverstärkter Gießharze bringen sofort Milliongewinne.

7. An der Akademie der Wissenschaften gibt es eine produktionsverbundene Grundlagenforschung. Die Wissenschaftler in den Instituten der Akademie fühlen sich mitverantwortlich für die schnelle Überführung ihrer Forschungsergebnisse in die Produktion*.

8. Unsere Industrie bringt im sozialistischen Lager wichtige Neuheiten.

Das Stab- und Profilmaterial wird außer zur Herstellung von Angelruten für den Bau von Antennenanlagen, Gewächshäuserahmen, Fensterrahmen, dekorativen Leisten, Schirm- und Skistöcken, Hochsprungstäben usw. verwendet. Polyesterwellglas eignet sich für leichte Dacheindeckungen, zum Einziehen von Lichtbändern in Fabrikhallen, zum Bau von Garagen, Fahrradschuppen, Bootshäusern, Wochenendhäusern usw.